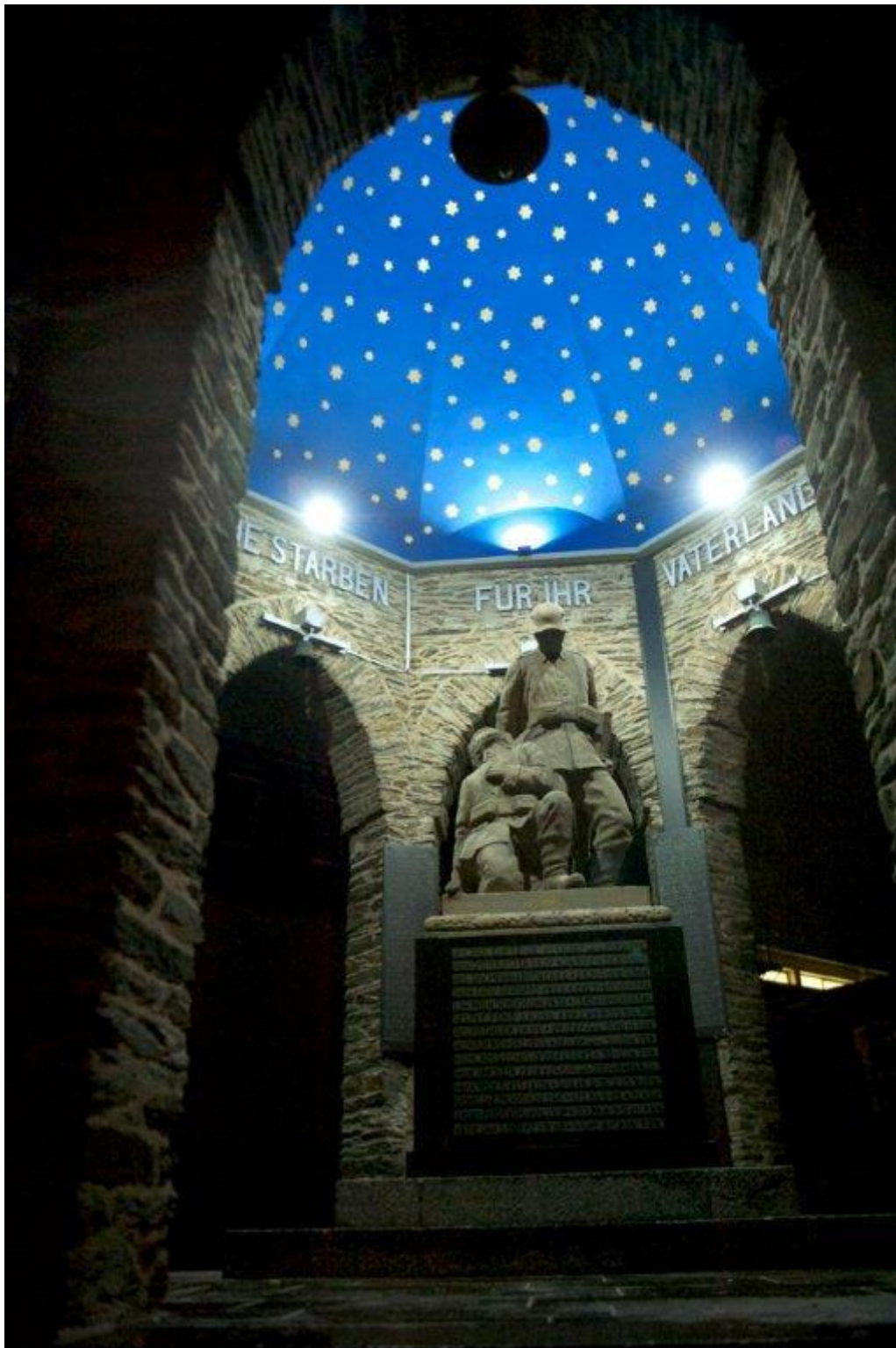


Denkmalsanierung



Denkmalsanierung

Unser Denkmal wurde 1934 als Erinnerung an die 43 im 1. Weltkrieg Gefallenen und Vermißten aus unserer Gemeinde und Mahnung zum Frieden errichtet. Im folgenden Jahr ist das Glockengeläut eingebaut worden. Den 72 Gefallenen und Vermißten des 2. Weltkrieges sind Gedenktafeln gewidmet, die im Inneren des Denkmals angebracht sind.

Der Lauf der Zeit hat beim Denkmalgebäude und der umgebenden Freifläche eine behutsame Sanierung notwendig werden lassen.

Nachdem wir viele einzelne Arbeitsschritte (Überprüfung und Instandsetzung der Dacheindeckung, Befestigung der Dacheinfassung, Ausbesserung der Gewölbedecke, Anstricharbeiten, Erneuerung des Fußbodens mit Plattenelementen, Erneuerung der Treppenstufen um das Denkmalgebäude, Gestaltung der Freifläche, Sanierung des Treppenaufgangs u.a.) inzwischen bewältigt haben, konnten wir nun einen weiteren großen Arbeitsschritt abschließen.

Die verlängerte Geländerführung wurde vollendet und die erforderliche Absturzsicherung ist angebracht. Die Instandsetzung der Technik (Glockenspiel) und die Installation einer Beleuchtung sind fertiggestellt.

Die Gewölbedecke zeigt sich wieder im historischen Bild (Sternenhimmel).

Zur gärtnerischen Gestaltung der Freifläche sind vier Kugelkirschen angepflanzt worden.

Wir haben für die Denkmalsanierung mehrere namhafte Spenden erhalten, für die wir uns sehr herzlich bedanken. Eine schöne und gelungene Unterstützung! Durch die eingegangenen Spenden konnten die Kosten der Sanierungsmaßnahmen für die Ortsgemeinde deutlich reduziert werden. Der vorgesehene Kostenrahmen des Haushaltsansatzes kann eingehalten werden.

Der Malerbetrieb Stefan Heinrich Walter, der die historische Gestaltung der Gewölbedecke ausführte, hat den angefallenen Arbeitsaufwand und die Materialkosten (insgesamt 1.651,50 Euro) gespendet. Dies ist bereits seine dritte Spende für die Denkmalsanierung!

Das Unternehmen Westnetz hat uns über das Programm "Aktiv vor Ort" 2.100 Euro zukommen lassen (vermittelt von unserem Ratskollegen Thomas Kupp).

Weitere Spenden für die Denkmalsanierung kamen vom Dachdeckerbetrieb Werner Hey, Elektro Mähringer und Zaunbau Halfmann.

Vielen herzlichen Dank!

Ein weiteres Wort des Dankes geht an unseren "Arbeitskreis Denkmalsanierung" unter der Leitung unseres Ratskollegen Manfred Heich, der sich intensiv um die Vorbereitung und Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte gekümmert hat.

Markus Bongard, Ortsbürgermeister